

Ingo Niehaus

Grenzgänger

Geglückte Bildungskarrieren türkischstämmiger Migrantenkinder

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag: Sozialwissenschaften, Band: 13

Der Film-Regisseur Fatih Akin, der Schriftsteller Feridun Zaimoglu, der Grünen-Politiker Cem Özdemir oder der Comedy-Star Kaya Yanar haben zweierlei gemeinsam: Die türkische Abstammung und den Erfolg in Deutschland. Es gibt mithin gute Beispiele, um an Bildungskarrieren und Integration von Migranten und ihren Kindern und Enkeln zu glauben. Anstatt mit Schlagworten wie „Zwangsheirat“, „Ehrenmord“ oder „Kopftuchzwang“ nach Gründen für das Scheitern von Integration zu suchen, macht es mehr Sinn, nach Kriterien für erfolgreiche Integration zu fragen.

Ingo Niehaus sucht deshalb nach Mustern und Ursachen erfolgreicher Bildungskarrieren. Die Grundlage bilden zehn leitfadengestützte qualitative Interviews. Ihre Ergebnisse münden in einer Typenbildung. Der Autor fragt insbesondere danach, wie Bildungsbiographien auch in bildungsfernen Familien glücken können. Dabei zeigt sich: Es gibt eine erstaunlich große „verdeckte Mittelschicht“. Und auch in formal eher bildungsfernen Milieus sind hohe Bildungsambitionen gang und gäbe. Daraus ergibt sich die Vermutung: Weniger Bildungsnähe als vielmehr kluge Bildungsentscheidungen prägen eine erfolgreiche Bildungskarriere. Ein Ergebnis, das vielen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund neuen Mut machen wird, ihre Biographie aktiv zu gestalten.



ISBN: 978-3-8288-9804-2

176 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 2008

Preis 24,90 €

Der Autor Ingo Niehaus

Ingo Niehaus absolvierte ein Studium der Soziologie in Berlin, Rotterdam und Marburg (Lahn) und hat dieses mit Auszeichnung abgeschlossen. Er ist zurzeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg im Forschungsprojekt „Männer und Grundschule“ beschäftigt.



Rezensionen:

„Das Unterfangen von Ingo Niehaus gleichzeitig den Ansatz einer differenzierten Sichtweise auf die in Deutschland lebenden Muslime aufzunehmen und Beispiele für Bildungs-, damit Integrationserfolge türkischstämmiger junger Migranten in Deutschland vorzustellen, muss anerkennend gewürdigt werden.“

Quelle: Süleyman Gögercin, www.socialnet.de, 27.05.2009